

KONZERTE

Freitag, 31. März:
Neuereut – Wolfgang Höper liest aus der Novelle von Eduard Mörike und Claudia Fröschle spielt am Klavier Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Ökumenisches Gemeindezentrum, Beginn 20 Uhr.

Bad Cannstatt – Live-Musik mit Marc Bosco (Vocals, Gitarre) mit dem Programm „Acoustic Rock und Oldies“ beim Dudelsäckle-Stammtisch im Italo-Irish Pub O'Lilli, Brählesgasse 4, Beginn 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 1. April:
Obertürkheim – Frühjahrskonzert der Sängervereinigung Eintracht Stuttgart-Obertürkheim in der Turn- und Festhalle, Im Dinkelaacker, unter dem Motto „huMORZART“, Beginn 19 Uhr, Saalöffnung 18.15 Uhr, Moderation und humoristische Einlagen von Winfried Wagner mit Vokalsolisten und Instrumentalisten, Männerchor der Sängervereinigung Eintracht, musikalische Leitung Rainer Tetenberg.

Sonntag, 2. April:
Bad Cannstatt – Psalm 139 gesungen von der ChorConnection des eje, Leitung: Rudolf Keinert, Stephanuskirche, Beginn 9.30 Uhr.

BEI ANRUF... KULTUR



Iris Frey

Montag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr für Sie erreichbar unter ☎ 07 11/9 55 68-25. E-Mail: lokales@czzz-online.de

THEATER

Freitag, 31. März:
Münster – „Die Bratpfannenstory – volle Kanne mit der Pfanne“, gespielt vom Beulensack. Nachspiel

Die Linie und ihre Freiheit

■ Rohracker: Werke von Manfred Bodenhöfer in der Alten Kelter – Noch diese Woche zu sehen

VON IRIS FREY

Er ist ein Bodenständiger und ein Freiheitsliebender. Er mag Farbflächen, spielt gerne mit dem Vordergrund und dem Hintergrund und schafft es, durch gekonntes Weglassen und Miteinander verweben, das Auge des Betrachters ins Bild zu ziehen und wieder hinauszulenken. Manfred Bodenhöfers zeichnerische und malerische Momentaufnahmen in der Kelter zeigen die Leichtigkeit, die der Künstler im Zusammenspiel mit Jazzmusik auf die Leinwände zaubert, aber auch die Schwere, mit denen der Mensch und Künstler Bodenhöfer kämpft, die Bodenhaftung. Füße sind ihm wichtig. Mit einem Fuß steht er mindestens immer auf dem Boden, zeigt sich in seinen Bildern. Auch an Hände wagt er sich zunehmend.

In dieser Ausstellung steht der Mensch im Mittelpunkt. Der Tanzende, der Liegende, der Liebende, der Trauernde, Zusammengekauerte, der Fröhliche. Bodenhöfer malt sie mit dem Pinsel konturierend, mal mit Tusche setzt er notwendige Akzente. Seine Farbenpalette ist ganz bewusst reduziert.

Er zeigt den Menschen Schwarz und Weiß und legt auch philosophisch Wert auf die „Grautöne“. Die Linie ist dabei das Gestaltungsmittel, oft das Verbindende zwischen Farbfläche und Raum, zwischen oben und unten, zwischen Schwere und Leichtigkeit. Sie führt den Betrachter unmerklich. Und dort, wo sie bewusst unterbrochen wird, ergänzt das Auge automatisch dazu.

Und dann kommt noch die besondere Atmosphäre der Kelter dazu. Die alten Balken, an denen die Aktbilder hängen, das Licht offenbart da-



Der Rohracker Künstler Manfred Bodenhöfer zeigt die Kunst der farbschaffenden Tiefe, aber auch in seinen Werken die Freiheit, zu der die Linie verhilft. Die Bilder sind noch diese Woche in der Kelter in Rohracker zu sehen. Foto: Frey

bei auch, dass Bodenhöfer ganz besondere Pigmente in seiner Malerei benützt: Die Basis seiner Farben sind die „Le Corbusier“-Pigment-Farben. Sie geben den Bildern die innere Tiefe, ist Bodenhöfer überzeugt. Doch immer ist es auch die Lust an Bewegung, die Lust der Begegnung, die Lust des Tanzes, die hier zu sehen ist. Der Maler hebt ab, hebt sich ab, setzt sich aus den tiefen Farbflächen mit dem Pinsel ab. Die Linie verdeutlicht diese Lust am

Abheben, auch mit Ölpastellkreide ausgeführt. In Bodenhöfers Bildern ist die Lust an der Spontanität zu spüren. In einem männlichen Akt zeigt sich seine ureigene Individualität der Ausgestaltung des männlichen Körpers, seine besondere Darstellung und Linienführung. Eine exquisite, bewegte und bewegende Linie. Mehr als 150 Gäste zeigten bei der Ausstellungseröffnung ihr Interesse für diese Kunst. Manfred Bodenhöfer, der sich auch

beim Stuttgarter Professor Hans K. Schlegel künstlerisch erweiterte, ist Mitglied der Gruppe Kunst vor Ort, unter anderem Kursleiter für Aktzeichnen und -malen an der Volkshochschule Stuttgart und blickt auf zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

■ Manfred Bodenhöfers Werke in der Kelter in Rohracker sind auf Nachfrage noch diese Woche zu sehen, Telefon 42 59 15.

Pol
Glück

Stuttgar-
 nen Woc-
 junge Stu-
 ble“ die E-
 Bühne für
 Wie hoch-
 pokern, v-
 ner Frau
 eine Frau
 nes bring
 Wochene
 ter Bewe
 nach Gol
 Stück „D
 allen Reg
 pokert u
 dem Eins
 die char
 Barbesit
 Investor
 für sich z
 der von
 auch sch
 doch wie
 Dritte im
 Zocker,
 sucht nic
 Barfrau i
 den echt
 und Spiel
 tor für
 tiert, auc
 den. Den
 Vorgabe
 sehr abw
 pogelade
 feiert, ge
 gepokert
 richtigen
 die Frage
 Ende viel
 sen ist. T
 Bitsch u
 zeigten d
 unter der
 Eine weit
 April im
 106 a, un
 www.lecl
 www.kul